

# St. Galler Braunviehzuchtverband

## Protokoll der 84. Delegiertenversammlung 2022

Samstag, 19. November 2022

Schulhaus Goldingen

### Traktandenliste

1. Begrüssung
  2. Wahl der Stimmzähler
  3. Jahresbericht des Präsidenten
  4. Abstimmungsergebnis der schriftlichen Abstimmung der Delegiertenversammlung 2021
  5. Jahresrechnung 2021
  6. Festsetzung des Jahresbeitrages für das Geschäftsjahr 2022
  7. Anträge der Viehzuchtvereine und Viehzuchtgenossenschaften
  8. Gemeindeviehschauen: künftige Rolle des St.Galler Braunviehzuchtverbandes
  9. Verschiedenes / Ehrungen
  10. Allgemeine Umfrage
- ca. 12.30 Uhr Mittagessen und anschliessend Rückblick Kantonschau 2021 und BRUNA 2022

### 1. Begrüssung

Der Präsident begrüsst kurz alle Anwesenden zur diesjährigen Delegiertenversammlung, die glücklicherweise wieder ohne irgendwelche Einschränkungen stattfinden kann.

Anschliessend erfreut der Jodlerclub Heimelig die Besucher im Saal mit seinem Können. Die gelungenen Darbietungen werden von der Versammlung mit grossem Applaus verdankt.

Der Präsident Res Wittenwiler dankt dem Braunviehzuchtverein Goldingen für die Organisation der Versammlung und gratuliert den Züchtern zum 125-jährigen Jubiläum, welches sie am 15. Oktober mit einer eindrücklichen Jubiläumsschau feiern konnten.

Die Frauen des VZV Goldingen haben die Turnhalle für die DV festlich geschmückt. Herzlichen Dank dafür.

Der Präsident kann 115 Delegierte, 22 Gäste und 46 Braunviehzüchter, die an der Delegiertenversammlung geehrt werden, in Goldingen begrüssen.

Unter den Anwesenden können Regierungsrat Beat Tinner, Vorsteher DV und Bruno Inauen, Leiter des Landwirtschaftsamtes, begrüsst werden.

Lucas Casanova, Direktor von Braunvieh Schweiz, die kantonalen Braunviehzuchtverbände AI/AR, ZH und der Liechtensteiner Braunviehzuchtverband beehren die St. Galler Braunviehzüchter durch ihre Repräsentanten. Unter den Gästen werden weiter die Vertreter der folgenden Organisationen herzlich willkommen geheissen: St. Galler Bauernverband, LAVEBA, Landwirtschaftliches Zentrum SG, Züchtergruppe St. Gallen, OB-Züchtergruppe, Jungzüchtervereinigung. Ebenso verbringen einige der ehemaligen Vorstandsmitglieder des St.Galler Braunviehzuchtverbandes den Tag mit uns.

Als Vertreter von Goldingen begrüsst Reto Gubelmann die Versammlung. Er stellt die seit dem 1.1.2013 zusammen mit St.Gallenkappel und Eschenbach zur Gemeinde Eschenbach zusammengeschlossene Ortschaft im Wahlkreis See-Gaster kurz vor. Traditionsbewusstsein, Fortschrittsglaube und eine hohe Lebensqualität zeichnen die Gemeinde aus. Ein reges Vereinsleben, eine gute Infrastruktur und die Erholung vor der Haustür tragen ebenfalls zur Attraktivität der Region bei. Sogar mit einer eigenen Währung, dem "Goldigä Taler" kann hier bezahlt werden. Mit ca. 150 Bauernhöfen (ca. 250 Arbeitsplätze) hat auch die Landwirtschaft einen hohen Stellenwert. Zu guter Letzt können wir uns mit Applaus für den von der Gemeinde offerierten Kaffee bedanken.

Der Präsident dankt Reto Gubelmann für seine Ausführungen.

Hubert Kühne, Präsident des VZV Goldingen, begrüsst alle Anwesenden, speziell Reto Grünenfelden als Präsident von Braunvieh Schweiz und stellt den gastgebenden VZV kurz vor. 436 BS- und OB-Tiere gehören den Züchtern von Goldingen. Der Durchschnitt beträgt 7600 kg Milch mit 3.48% Ei-

weiss und 84 Zellzahlen. Am 15. Oktober konnte der VZV mit einer absolut genialen Schau sein 125jähriges Bestehen feiern. In der Mittagspause werden dazu Bilder auf der Leinwand zu sehen sein. Er freut sich auf eine gemütliche und unvergessliche DV. Seine Vorstellung des VZV Goldingen werden mit einem Applaus verdankt.

Anschliessend erfreut uns der Jodlerclub Heimelig nochmals mit drei Darbietungen.

Die Einladung zur DV mit den Traktanden wurde den Delegierten rechtzeitig zugestellt. Die Traktanden werden verlesen, es wird keine Änderung der Traktandenliste gewünscht.

## **2. Wahl der Stimmenzähler**

Auf Vorschlag des Vize-Präsidenten Mathias Eggenberger werden die folgenden fünf Stimmenzähler ohne Gegenstimmen gewählt: Mathias Wenk, Mosnang / Norbert Weber, Waldkirch / Walter Huser, Brunnadern / Emil Alder, Wattwil / Markus Wildhaber, Flumserberg.

Für die Versammlung wurden 154 Stimmausweise an die Delegierten verschickt. An der Versammlung sind 115 Stimmberechtigte anwesend. Das absolute Mehr beträgt somit 58 Stimmen.

## **3. Jahresbericht des Präsidenten**

Die ganze Welt wurde in vergangenen zwei Jahren durch die Corona-Pandemie durchgeschüttelt und die Landwirtschaft war wieder im Fokus der Öffentlichkeit. Die Ernährungssicherheit ist zunehmend ein Thema: Haben wir künftig genügend Nahrungsmittel?

Durch den Lockdown, die anschliessend verfügten Massnahmen des Bundesrats und den daraus entstandenen Einbruch des Horeca-Kanals (Hotels, Restaurants, Caterings) fielen wichtige Absatzkanäle für landwirtschaftliche Produkte weg. Gleichzeitig führte der Wegfall des Einkaufstourismus in einigen Bereichen zu Mehrkonsum. Auch galt es für die Landwirtinnen und Landwirte, innovative Ideen bei der Suche nach neuen Absatzkanälen umzusetzen. So nahmen in dieser Phase die Direktvermarktungsangebote deutlich zu: Online-Handel, Hofläden, einzelne Marktstände und Lieferservice. Produktion und Absatz landwirtschaftlicher Erzeugnisse werden gefördert.

Die Initiative «Keine Massentierhaltung in der Schweiz» wurde klar abgelehnt. In der Schweiz haben wir überschaubaren Bestandesgrössen und die strengsten Tierschutzbestimmungen der Welt. Unsere Landwirtschaft zeichnet sich durch Familienbetriebe aus, bei denen ein enger Bezug der Tierhaltenden mit den Tieren besteht.

Das gute Image der Landwirtschaft ist nach wie vor keine Selbstverständlichkeit und verdient grossen Respekt. Jede Bäuerin und jeder Bauer kann die Stimmung aber mitbeeinflussen, indem sie das gute Image der Landwirtschaft pflegen.

Was wird wohl die Zukunft bringen...im Hinsicht auf die jetzige Weltlage?

Im Jahr 2021 waren in der Schweiz für einmal nicht hohe Temperaturen, sondern der viele Niederschlag das bestimmende Wetterelement.

Viel Freude und viel Herzblut der Züchter stecken in den vielen Erfolgen, die im Jahr 2021 gefeiert werden konnten. Wir freuen uns sehr, an der heutigen Delegiertenversammlung die Besitzer von 69 Kühen mit 100'000 kg Milch zu ehren. Die Tiere stehen auf 55 verschiedenen Betrieben.

Die 11 Kühe aus dem Kanton St. Gallen mit einer Lebensleistung von über 125 000 kg Milch wurden bereits an der DV von Braunvieh Schweiz in Zug geehrt. Es sind dies:

Pixton Devi, BZG Broder-Grünenfelder, Sargans / Etvei Fuerstin, Ackermann Hansruedi, Wittenbach Picard Farmerin, Giger-Raymann Pius, Schänis / Denver Jolina, Bänziger Rolf, Grub / Wurl Wurl, Bischofberger Christian, St.Peterzell / Pounce Fix, Schwendener Matthias, Sevelen / Denmark Dubi, Stricker Daniel, Niederwil / Pat Arnika, Eicher-Oberholzer Markus, Eichberg / Zaster Fera, Ackermann Hansruedi, Wittenbach / Wurl Fortuna, Bamert-Weishaupt Christian, Mühlrüti / Skip Zita, Fust Markus, Dreien

Ebenfalls bereits geehrt wurden zwei Kühe mit sogar über 150 000 kg Milch:

Denver Mandel, Studach Andreas, Mörschwil / Dombo Sarine, Kühne Hubert, Goldingen

Bei der Milchmenge pro Lebendtag sind zwei St. Galler Kühe an der Spitze der Schweizer Bestenliste: Carlo Polka von Christian Alpiger und Brookings Habella, Holenstein Martin mit je 29.9 kg Milch

2021 kamen insgesamt 51 Betriebe des St.Galler Braunviehzuchtverbandes auf die Betriebsmanagementliste. Hier noch die Spitzenwerte:

Bohl Christian, Schänis	38`353 kg Lebensleistung
Nef Hanspeter, Ebnat-Kappel	35 Zellzahlen
Künzle Walter, Wildhaus	71 Tage Serviceperiode
Kaufmann Thomas, Balgach	9`804 kg Milch

Erfolgreiche Zuchtfamilien sind ein Leistungsnachweis für die Stammkuh, den Züchter und Tierbetreuer. Sie sind der Lohn für langjährige Zuchtarbeit. Im Frühling 2021 wurden im Kanton St. Gallen 48 Kuhfamilien beurteilt.

Dabei wurden 5 Familien mit über 89 Punkten bewertet:

Winzer Waldi, Aemisegger Hansruedi, St. Peterzell, 90 Punkte / Blooming Bonita, Giger Ueli, Nesslau, 90 Punkte / Astro Leyla, Looser Hans, Krummenau, 90 Punkte / Villstar Roxana, Huser Hansueli, Neu St. Johann 92 Punkte. Mit 95 Punkten und somit die höchste je beurteilte Familie in der ganzen Schweiz ist Brookings Habella von Holenstein Martin, Stein.

Es haben auch viele weitere Züchter mit ihren Zuchtfamilien einen ganz besonderen Zuchterfolg erreicht. Folgende Züchter konnten bei den wenigen Schauen grosse Erfolge feiern, z.B. Miss OLMA: Biver Happy, Süess Matthias mit Markus und Hochreutener Martin

An der Jubiläumsschau 110 Jahre St. Galler Spitzen-Braunvieh im Dezember 2021 in Sargans haben gewonnen: Miss: Biver Happy, Süess Matthias und Markus sowie Hochreutener Martin / Vice Miss, Schöneuter jüngere: Calvin Rana, Schneider Christian, Schwendi / Ehrenerwähnung, Schöneuter ältere: Virestar Nischa, Wildhaber Marco, Flumserberg / Miss und Schöneuter OB: Rino Nadia, Rhyner Christoph, Nassen / Jungkuh-Champion: Calvin Anouk, Wittenwiler Andreas, Nesslau / Rinder-Champion: Big Bang Steffi, Bärtsch Matthias, Sargans

Im Herbst 2021 konnten 43 Gemeindeviehschauen mit insgesamt 15'224 aufgeführten Tieren durchgeführt werden. Viele Veranstalter hatten an ihrem Schautag Glück mit dem Wetter. Auch die veranstalteten Schlussschauen, bei denen sich die an den Viehschauen gewählten Missen treffen, sind immer wieder wahre Publikums-Magnete.

Die Siegerinnen dieser Anlässe sind: Miss Linth: Simbaboy Eterna, Blöchliger Albin, St. Gallenkappel / Miss Sarganserland: Alino Jamaica, Schneider Christian, Schwendi / Sarganserländer Betriebsmeister: Schneider Christian, Schwendi / Sarganserländer Top-Rind: Nello Silvana, Hobi Hans, Flums / Toggenburger Herbstschau: Cupsieger: Wildhaus, Miss OB: Rino Nadia, Rhyner Christoph, Nassen; Miss BS: Calvin Joio, Wittenwiler Andreas, Nassen.

St.Georgen, Wattwil, Alt St. Johann und Gams feierten ihr 125-jähriges-Jubiläum an den jeweiligen Gemeindeviehschauen mit eindrücklichen Auftritten.

Die Öffentlichkeitsarbeit hat nach wie vor einen hohen Stellenwert an den Gemeindeviehschauen. Es geht darum, mit Stolz und Freude unsere Tiere zu präsentieren und das Verständnis der Konsumenten für die Landwirtschaft zu vertiefen. Damit wollen wir das Vertrauen in die Produkte der Schweizer Rindviehhalter festigen.

Am Schluss möchte ich noch Danke sagen, und zwar:

- Dem Landwirtschaftsamt für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.
- Dem landwirtschaftlichen Zentrum für die grossartige Unterstützung.
- Den Mitarbeitern und Verantwortlichen von Braunvieh Schweiz.
- Den Vorstandkollegen und unserer Kassierererin Erna Zimmermann.
- Unserer Sekretärin Eveline Atzmüller und Reto Grünenfelder für den enormen Einsatz und die gute Zusammenarbeit und die grossartige Unterstützung.

Ihnen geschätzte Delegierte und Gäste für das über die Jahre entgegen gebrachte Vertrauen und den grossen Einsatz zu Gunsten unserer braunen Kuh.

Vizepräsident Mathias Eggenberger dankt dem Präsidenten für seine Arbeit im doch happigen 2021. Es waren mit allen Anlässen viele Sitzungen die besucht werden mussten und zu Hause ist noch ein Betrieb, der weiterlaufen muss.

Der Jahresbericht wurde Res Wittenwiler mit Applaus verdankt.

#### **4. Abstimmungsergebnis der schriftlichen Abstimmung der Delegiertenversammlung 2021**

Wegen den Corona-Massnahmen konnte die DV 2021 nicht wie gewohnt durchgeführt werden. Stattdessen wurden den VZV und VZG 164 Stimmzettel mit 3 Traktanden zugeschickt. Diese wurden am 27. April 2021 durch die Stimmzähler Peter Frei, Wildhaus, Hanspeter Gasenzer, Grabs und Alfred Preisig, Sennwald am LZSG in Salez ausgezählt.

Das Abstimmungsergebnis über die 3 Geschäfte der schriftlichen DV wurde den Präsidenten der Viehzuchtvereine mit der Einladung zur heutigen Delegiertenversammlung zugestellt.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin Eveline Atzmüller gedankt.

#### **5. Jahresrechnung 2021**

Die Kassierin Erna Zimmermann präsentiert die Jahresrechnung 2021. Die ordentliche Rechnung schliesst bei Einnahmen von Fr. 24'542.19 und Ausgaben von Fr. 14'508.89 mit einem Mehrertrag von Fr. 10'033.30 ab. Im Fonds für Viehabsatz, Ausstellungen und Werbung ergab sich ein Mehraufwand von Fr. 3'492.36. Das Verbandsvermögen hat um Fr. 6'540.94 zugenommen. An dieser Stelle bittet die Kassierin die Verantwortlichen, ihr jeweils ein Schreiben oder ähnliches für die Auszahlung der Beiträge an die Jubiläumsschauen zu schicken.

Toni Rüegg berichtet über die Arbeit der GPK. Die Rechnung ist übersichtlich und korrekt geführt. Die Belege stimmen mit den Einträgen überein. Der vom Kanton ausbezahlte Betrag wurde für das Schauwesen verwendet. Die Protokolle sind sauber und aufschlussreich geführt.

Dem Antrag zur Genehmigung der Jahresrechnung 2021 und zur Entlastung der Kassierin Erna Zimmermann wird einstimmig zugestimmt.

Dem gesamten Vorstand wird mit Applaus für seine Arbeit gedankt.

Der Präsident Res Wittenwiler dankt Erna Zimmermann ebenfalls für ihre geleistete Arbeit. Ein Dank geht auch an Manfred Loser und Toni Rüegg für ihre GPK-Tätigkeit.

#### **6. Festsetzung der Jahresbeiträge für das Geschäftsjahr 2022**

Der Vorstand hat an seiner Sitzung vom 24. Februar 2021 einstimmig beschlossen, den Jahresbeitrag bis auf weiteres zu belassen. Der Vorstand schlägt folgenden Mitgliederbeitrag vor:

Ordentlicher Jahresbeitrag: 60 Rappen je Herdebuchtier

Dem vorgeschlagenen Jahresbeitrag stimmen die Delegierten ohne Gegenstimme zu.

#### **7. Anträge der Viehzuchtvereine und Viehzuchtgenossenschaften**

Es liegen keine schriftlichen Anträge vor.

Nach diesem Traktandum wird der erste Block der Ehrungen der Züchter von 100'000er Kühen durchgeführt. 69 Kühen aus 55 Betrieben mit über 100'000 Litern Milch! Der Kanton St. Gallen ist eine Hochburg der Braunviehzucht. Betriebsleiter mit enormem Fachwissen, die Liebe zum Tier, eine Portion Geduld und gute genetische Grundlagen usw. zeichnen diese sehr treuen MitarbeiterInnen im Betrieb aus. Die Ehrungen werden von Reto Grünenfelder gemacht. Er überbringt auch Glückwünsche und Grüsse von Braunvieh Schweiz

#### **8. Gemeindeviehschauen: künftige Rolle des St.Galler Braunviehzuchtverbandes**

Vizepräsident Mathias Eggenberger informiert die Versammlung über die künftige Rolle des Verbandes bei den Gemeindeviehschauen.

Die Finanzierung der Gemeindeviehschauen ist im St.Galler Landwirtschaftsgesetz Art. 5 verankert und in der Vollzugsverordnung Art. 24 sind die Aufgaben der Gemeinden geregelt.

Auf den neuen Leistungsauftrag 2023-2027 hin ist die Organisation der Gemeindeviehschauen vom Kanton aus der Leistungsvereinbarung mit dem St.Galler Braunviehzuchtverband gestrichen worden. Es sei nicht Aufgabe des Kantons diese zu organisieren. Die Idee war, dass die Gemeinden die Organisation selber durchführen könnten. Seitens des St.Galler Braunviehzuchtverbandes folgte eine

Stellungnahme, wie wichtig die Gemeindeviehschauen für die bäuerliche als auch die nichtbäuerliche Bevölkerung sind. Es stellte sich auch heraus, dass viele Gemeinden nicht bereit gewesen wären, noch mehr finanziellen und personellen Aufwand als bisher für die Schauen aufzuwenden. Es fand eine Zusammenkunft zwischen Vertretern des Vorstandes, Bruno Inauen, Leiter des Landwirtschaftsamtes, Beat Tinner, Vorsteher des VD, Peter Nüesch, Präsident des St.Galler Bauernverbandes und Rolf Huber, Präsident der Vereinigung der St. Galler Gemeindepräsidenten, statt. Die Verhandlungen zeigten Wirkung, es gibt eine neue Leistungsvereinbarung für die nächsten vier Jahre. Der Kanton unterstützt die Gemeindeviehschauen weiterhin finanziell. Der Verband muss nun eine Lösung für die Organisation der Schauen finden, da dies nicht mehr über das LZSG gemacht werden kann.

Der Vizepräsident betont das Verständnis des Verbandes, dass gewisse Leistungen des Kantons von Zeit zu Zeit überprüft werden und dankt Beat Tinner und Bruno Inauen für das Entgegenkommen. Bruno Inauen erklärt den Anwesenden, dass sich bei gewissen Geschäften die Frage stellt, ob das Aufgabe des Kantons oder der Branche sei. Für die nächsten vier Jahre ist nun der Beitrag des Kantons für den Aufbau eines Sekretariats aufgestockt worden. Diese Erhöhung muss noch vom Kantonsrat genehmigt werden, was aber wahrscheinlich kein Problem sein dürfte.

## 9. Verschiedenes / Ehrungen

Zu Beginn des zweiten Teils der Ehrungen überbringt Reto Grünenfelder in seiner Funktion als Präsident von Braunvieh Schweiz Grussworte an die Versammlung. Auch Braunvieh Schweiz durfte 2022 sein 125jähriges Bestehen feiern. Dies wurde mit einem Referat von Markus Ritter, Nationalrat und Präsident des Schweizerischen Bauerverbandes, anlässlich der DV gewürdigt. Als Jubiläumsgeschenk erhielt jeder Braunviehzüchter das Jubiläumsbuch "Faszination Braunvieh". Auch werden beim schweizerischen Verband in nächster Zeit diverse Weichen neu gestellt. Der langjährigen Direktor Lucas Casanova geht 2023 in den Ruhestand, ein Nachfolger für ihn wird im Dezember gewählt. Auch Reto selber wird seine Tätigkeit als Präsident 2024 beenden. Sein Nachfolger aus dem Kanton St.Gallen wird an unserer Delegiertenversammlung im Frühling 2024 nominiert.

Ehrung 20-jährige Kühe: 2020 und 2021 wurden 7 Tiere 20 Jahre alt. Diese werden heute geehrt:

Kuh	Geboren	Lakt	Vater	Besitzer
HELVETIA	29.02.2000	15	Again	Strassmann Kurt, Fisingen
MERLA	08.03.2000	13	Dandy	Roth Hansueli, Hemberg
VALENZIA	13.09.2000	16	Strubi	Blatter Samuel, Wattwil
MAYA	21.10.2000	17	Mars	Beusch-Tinner Walter, Sevelen
DONNA	09.02.2001	10	Prophet	Guntli Andreas, Buchs
THERES	15.02.2001	9	Playboy	Louis Fredi, Ennetbühl
FELMI	02.10.2001	12	Nando	Hofstetter Michael, Ricken

Neu werden auch erfolgreiche Stierenzüchter geehrt. Dieses Jahr ist dies Simon Wiederkehr aus Nassen für seinen Erfolg mit dem KB-Stier Romino.

Betriebsmanagementliste: Seit 2004 publiziert Braunvieh Schweiz jährlich Betriebe, die im letzten Milchkontrolljahr Milchleistung, Nutzungsdauer, Fruchtbarkeit und Eutergesundheit auf hohem Niveau optimal kombiniert haben.

Es sind 9 Betriebe, die 2020 oder 2021 neu drei Mal auf der Betriebsmanagementliste sind. Die 9 Betriebsleiter werden geehrt und erhalten eine Urkunde sowie einen Gutschein.

Familie	Kühe	Milch kg	Lebensleistung	Fett %	Eiw. %	Zellzahlen	Serviceperiode
Dörig Christoph, Gossau	12	9'414	30'552	4.1	3.5	94	93
Holenstein Martin, Stein	19	11'345	29'198	3.4	3.7	100	86
Raymann Marcel, Ricken	38	7'858	26'887	3.9	3.5	51	104
Schweizer Erwin, Flawil	40	11'090	33'919	3.7	3.6	82	117
Züst Christian, Nassen	18	7'193	26'632	3.9	3.4	84	107
Künzle Walter, Wildhaus	13	7'820	24'573	4.0	3.4	45	71
Rohrer Markus, Haag	23	8'541	33'847	4.1	3.5	72	118
Schirmer Edwin, Goldingen	28	9'182	34'003	3.8	3.6	48	107
Schweizer Aaron, Degersheim	34	9'152	30'966	4.0	3.5	49	115

## **10. Allgemeine Umfrage**

Es gibt keine Wortmeldungen aus dem Saal. Der Präsident weist darauf hin, dass die 85. Delegiertenversammlung im Februar 2023 stattfinden wird.

In der anschliessenden Mittagspause wird allen Anwesenden vom St. Galler Braunviehzuchtverband ein feines Mittagessen offeriert.

Im Anschluss an die Mittagspause stellen sich die beiden Kandidatinnen für den Titel "Braunviehkönigin" Janine Bartholet, Mels, und Alessia Sonderegger, Flums, kurz vor. Präsident Res Wittenwiler wünscht ihnen viel Erfolg bei der Wahl an der Swiss Classic in Brunegg.

## **Rückblick Kantonalschau und BRUNA**

Der Präsident fasst die Vorbereitung für die Kantonalschau kurz chronologisch zusammen.

Am 12. November 2019 fand die erste Sitzung Kantonalschau 2021 statt. Der offizielle Name für die Schau, die Anzahl der Tiere (200 Kühe und 40 Rinder) usw. wurde an diesem Abend diskutiert. Als Experten sollen Stefan Hodel und Paul Caduff angefragt werden. Ein aufgestelltes OK und ein ambitioniertes Sponsoringteam nahm seine Arbeit auf. An der dritten Sitzung im Juni 2020 mussten wir uns zum ersten Mal richtig mit dem Thema Corona auseinandersetzen. Am 16. November des gleichen Jahres fällte das OK den Beschluss, die Kantonalschau vom 13.-14. März 2021 wegen Corona auf unbestimmt zu verschieben. Im Juni 2021 war die Lage wieder etwas entspannter und die Schau wurde auf den 11./12. Dezember geplant. 440 Tiere von 145 Betrieben wurde angemeldet. Je näher das Schaudatum kam, umso unsicherer wurde die Durchführung. Die Coronamassnahmen wurden immer schärfer. Dass wir die Schau mit 2 G durchführen mussten war uns klar. Der Bundesratsentscheid vom 3. Dezember 2021 brachte nochmals alles ins Wanken. Der Corona-Test war nur noch 24 Stunden gültig, die Maskentragpflicht musste durchgesetzt werden. Inert Kürze wurde ein Corona-Testcenter und ein Sicherheitsdienst organisiert damit die Schau stattfinden konnte. Am Samstagmorgen meldete Paul Caduff dass sein Corona-Test positiv sei und er nicht als Experte tätig sein könne. Stefan Hodel war auch besetzt, Daniel Gisler schon unterwegs nach Sargans. Dieser kehrte um, holte andere Kleider und konnte so einen Einsatz als Experte machen. Es herrschte ein sehr spezielles Ambiente an der Kantonalschau in Sargans, aber alles in allem war es ein gelungener Anlass.

Als Erinnerung werden den Anwesenden die Filme von Hugo Studhalter (Braunvieh Schweiz) und einige Siegertiere der Ausstellung "110 Jahre St. Galler Spitzen-Braunvieh" gezeigt.

Reto Grünenfelder, OK-Präsident der BRUNA, hält einen kurzen Rückblick auf die beiden Ausstellungen OB und BS von anfangs April. Es war etwas vom Eindrücklichsten das er je organisieren durfte. Aus dem Kanton St.Gallen wurden 52 Tiere an der BRUNA sehr erfolgreich präsentiert. Unser Kanton erreichte bei den BS am meisten Podestplätze im Verhältnis zu den aufgeführten Kühen. Die BS-Kühe wurden vom Stallteam unter der Leitung von Roman Schirmer und Markus Tischhauser bestens versorgt. Ein paar Bilder erinnerten viele im Saal an den gelungenen Anlass.

### **Dank an Reto Grünenfelder**

Seit zwischenzeitlich mehr als 25 Jahren ist Reto im unermüdlichen Einsatz für das Braunvieh und somit auch für den St.Galler Braunviehzuchtverband. Mathias Eggenberger fasst die Stationen von Retos Tätigkeit im Kanton in Worte und dankt ihm ganz herzlich für sein Engagement. Er überreicht Reto als Anerkennung seiner Tätigkeit einen Gutschein. Reto bedankt sich für die Überraschung und sagt, dass für ihn das Wichtigste seine Familie sei und dann komme dann schon das Braunvieh.

Zu guter Letzt bedankt sich der Präsident mit einem Blumenstrauss bei der Kassierin Erna Zimmermann und der Sekretärin Eveline Atzmüller.

Der Präsident Andreas Wittenwiler schliesst die 84. Delegiertenversammlung um 15.35 Uhr und wünscht allen Anwesenden eine gute Heimkehr sowie Glück in Haus, Hof und Stall.